

Kaiser Friedrich III. bestätigt dem Wolfhart von Brandis die von König Sigmund am 26. Dezember 1430 verliehenen Privilegien.

Abschr. (B), Insert in Nr. xx v. 7. März 1465, Liechtensteinisches LandesA, Schö. U9.

Abschr. (C), 18. Jh., Liechtensteinisches LandesA, RA 73/9.

Druck: Ritter, Rupert. Die Brandisischen Freiheiten. In: JBL 43 (1943), S. 5-42, hier S. 14f. (Insert).

Erwähnt: Schädler, Reg. Urk-Sammlung, S. 108f., Nr. 9.

¹³² Wir Friderich von gottes gnaden Römischer keyser zů allen czeiten merer des reichs herz[og zů]^{a)} Österreich zů Steyr zů Kernnten vnd zů Crain herre auf ¹³³ der Windischen March vnd zů Porttenawe graue zů Habspurg zů Thyrol zů Phyrnt vnd zů Kyburg marggraue zů Burgawe vnd lanntgraue in [Elsass]^{a)}¹ bekennen vnd tůn kunt offembar mit disem brief allen ¹³⁴ den, die in sehen oder horend lesen, das vnns der edel Wolffart von Brandis² vnns vnd des reichs lieber getrewer durch sein erber botschafft demu[tigli]ch^{a)} gebeten haut, das wir als ein Römischer keyser dem selben ¹³⁵ Wolffart vnd allen seinen nachkomen alle vnd yegliche sein gnade vnd fryheite recht hanntuest brieue vnd priuilegia, die im vnd seinen vordern gegeben sind von Römischen keisern vnd kůnigen vnsern vorfarn ¹³⁶ an dem reich, zů vernewern zů confirmieren vnd zů bestättigen gnediglich gerůchten. Des haben wir angesehen solich demuettig vnd redlich pete vnd auch getrew anneme dinste, die der vorgeant [W]ol[ffart]^{a)} vnd ¹³⁷ sein vordern vnsern egenannten vorfaren an dem reiche oft vnd dick williclich vnd vnerdrossenlich geton haben vnd vns an dem selben reiche das fůrbass tůn sůllen vnd můgen in kůnfftigen z[eiten v]nd^{a)} ¹³⁸ haben darumb mit wolbedachtem můte gůtem ratte vnd rechter wissen im vnd [alle]n^{a)} seinen nachkomen alle vnd yegliche gnade freyheit recht brieue priuilegia vnd hanntuesten, die im vn[d seinen vord]ern^{a)} ¹³⁹ von den egenannten vnsern vorfaren Römischen keysern vnd kůnigen gegeben s[ind]^{a)}, vnd auch darczů ir allt herkomen vnd gůt gewonheite, die sy redlich herbraucht haben, in allen iren stucken p[uncten arti]keln^{a)} ¹⁴⁰ vnd begreyffungen, wie denn die lutend vnd begriffen sind, gnediglichen vernewe[rt co]nfirmiret^{a)} vnd bestättiget, vernewren confirmieren vnd bestettigen in die von Römischer keyserlicher macht [volkhommenhait]^{a)} ¹⁴¹ in crafft dis briefs, was wir in dann daran bestättigen vernewren vnd confirmieren [sol]len^{a)} vnd můgen. Vnd mainen setzen vnd wellen, das sy nun furbass mer alle crefftig vnd mechtig sein vnd da[s er vnnd sein]^{a)} ¹⁴² nachkomen auch dabey beliben vnd der an allen ennden geprauchten vnd geniessen sollen vnd můgen zů gleicher wise, als ob sey von wort zů worte hier inne in disem brief geschriben vnd begriffen [weren von]^{a)} ¹⁴³ allermeniclich vngehendert. Vnd wir gebieten darumb allen vnd yeglichen fůrsten, geistlichen vnd werltlichen, grauen freyen herren rittern vnd knechten lanntuōgten lanntrichtern [vōgten am]pt- ¹⁴⁴ leuten^{a)} burgermeistern reten vnd gemeinden aller vnd yeglicher stette merckte dōrffere vnd gepiete vnd sust allen andern vnsern vnd des reichs vndertanen vnd getrewen ernnstlich vnd vestik[lich mit]^{a)} ¹⁴⁵ disem brief, das si den vorgeannten Wolffarten vnd sein nachkomen an solichen vorgeannten iren gerichtten fryheiten rechten brieuen

priuilegien hanntuesten vnd gūten gewonheiten furbass mer [nic]ht^{a)} 1⁴⁶ hindern oder irren sōllen in dhein wise, sunder sey dabey getrulich beliben lausen als lieb in sey vnnsere hulde vnd als sy vnnsere vnd des reichs swere vngnad vermeiden wōllen. Mit vrkund dis briefs, versigelt 1⁴⁷ mit vnnsere keiserlichen maiestāt anhängendem insigel, geben zū der Newenstatt³ am mentag nach vnnsere lieben frowen tag der liechtmess nach Cristi vnnsere lieben herren gepurde vierczehen 1⁴⁸ hundert vnd im vierundfünffczigisten, vnnsere reichs im vierczehenden vnd des keyserthumbes in dem andern iaren.

^{a)} *Urkunde mit drei grösseren und zwei kleineren Löchern in den senkrechten Falzen, erg. nach C.*

¹ *Kaiser Friedrich III. (*1415-†1493), Herzog v. Österreich, Steiermark, Kärnten u. Krain, Herr der Windischen Mark u. zu Pordenone (Stadt und Prov. in Friaul-Julisch Venetien, I), Graf v. Habsburg, Tirol, Pfirt (Ferrette, dépt. Haut-Rhin, F) u. Kyburg (Bez. Pfäffikon ZH, CH), Markgraf v. Burgau (sö. Günzburg, bayer. Schwaben) u. Landgraf im Elsass. – ² Wolfhart V. v. Brandis, 1408-1459. – ³ Wiener Neustadt, Niederösterreich.*